

Bericht über die Sitzung des Gemeinderates am 15. Oktober 2020

TOP 1

Übergabe des Baugebietes „Oberwiesen II“

Es erscheint hierzu eine separater Bericht an anderer Stelle des Gemeindeboten.

TOP 2

Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen

TOP 3

Bekanntgabe Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung

Keine Bekanntgaben

TOP 4

Blutspenderehrung 2020

Bürgermeister Uwe Ganzenmüller konnte im Rahmen der Gemeinderatssitzung an drei von insgesamt fünf Blutspenderinnen und Blutspendern für 10-maliges Blutspenden gemeinsam mit dem DRK-Vertreter Bernd-Dieter Esslinger die Blutspenderehrendnadeln und die Urkunden überreichen. Er bedankte sich namens des DRK-Blutspendedienstes und auch der Gemeinde für die Bereitschaft vieler Menschen, ihr wertvolles Blut für medizinische Zwecke zu spenden.

Für 10-maliges Blutspenden wurden geehrt: Pamela Beuttenmüller, Andrea Keck, Isabell Keck



v.l.: Bernd-Dieter Esslinger (Vertreter des DRK Bodelshausen), Isabell Keck, Andrea Keck, Pamela Beuttenmüller, Bürgermeister Uwe Ganzenmüller

TOP 5

Retentionsfilterbecken

Hier: Vergabe von Bauleistungen

Die Tief- und Erdbauarbeiten für das Retentionsfilterbecken RFB 468 wurden öffentlich ausgeschrieben. Die Vergabeunterlagen wurden von 18 Firmen angefordert. Bei der Submission am 24.09.2020 wurden 9 Angebote abgegeben. Nach technischer, rechnerischer und wirtschaftlicher Prüfung wurde das günstigste Angebot für die Tief- und Erdbauarbeiten von der Behringer GmbH & Co. KG aus 78183 Hüfingen zum geprüften Angebotspreis in Höhe von 707.804,15 Euro (brutto) abgegeben und vom Gemeinderat beauftragt. Die Auftragssumme entspricht der Kostenberechnung. Mit dem Bau kann ab Anfang März 2021 begonnen werden. Für den Bau des Retentionsfilterbeckens RFB 468 erhielt die Gemeinde Ende Juli 2020 einen Zuwendungsbescheid über 648.900 €, was einem Fördersatz von 65,90 % der förderfähigen Ausgaben mit 984.624,00 € entspricht.

TOP 6

Sanierung Allwetterplatz

Hier: Vergabe von Planungsleistungen

Mitte August 2020 hat das Bundesbauministerium (BMI) den Projektaufruf für das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ veröffentlicht.

Um dem Investitionsstau bei der Sanierung kommunaler Infrastruktur zu begegnen, hat der Deutsche Bundestag die Mittel für das SJK-Programm aufgestockt (600 Mio. Euro). Der Bundeszuschuss soll zwischen 0,5 und 3 Millionen Euro pro Projekt liegen. Gefördert werden investive Projekte mit besonderer regionaler oder überregionaler Bedeutung. Auch die Wirkung der Projekte für den gesellschaftlichen Zusammenhalt sowie die soziale Integration in der Kommune und die Stadtentwicklungspolitik spielen eine Rolle. Die Projekte sollen darüber hinaus einen Beitrag zum Klimaschutz aufweisen, über ein überdurchschnittliches Investitionsvolumen oder hohes Innovationspotenzial verfügen, machbar sein und eine zügige Umsetzung gewährleisten.

Seitens der Verwaltung wurde dem Gemeinderat nun die Anmeldung in dieses Programm empfohlen um damit den vorhandenen Kunstrasenplatz nach dem aktuellen Stand der Technik umfassend zu sanieren. Vorbehaltlich der Programmaufnahme und der Bewilligung von Zuschussmitteln, ist es vorgesehen den Kunstrasenplatz 2021 oder 2022 zu sanieren. Für die erforderlichen Unterlagen, wie z.B. Kostenschätzung, Maßnahmenbeschreibung und erste Planungen wurde das Landschaftsarchitekturbüro Brenner aus Reutlingen vorgeschlagen und vom Gemeinderat auf Grundlage der HOAI beauftragt. Die voraussichtlichen Kosten für die Sanierung inkl. der Umrüstung der Flutlichtbeleuchtung auf LED liegen bei rund 680.000,- € (brutto). Sollten für die Sanierung keine Fördermittel in Aussicht gestellt werden, kann der Platz in den kommenden Jahren bedingt durch die momentane Haushaltslage nicht saniert werden.

TOP 7

Verschiedenes

Hier: Zeitplanung Breitbandausbau

Herr Bürgermeister Ganzenmüller informierte das Gremium über die aktuellen Entwicklungen. Das kommunale Glasfasernetz ist zwischenzeitlich in großen Teilen fertiggestellt. - Lediglich einzelne Straßenabschnitte in den Wohngebieten müssen noch finalisiert werden. Die Abstimmungen mit dem Netzbetreiber zollernalb-data GmbH und dem Generalunternehmer NetzeBW sind soweit abgeschlossen, dass konkrete Anschlusstermine genannt werden können: Alle direkt an das

Glasfasernetz angeschlossenen Gewerbebetriebe sowie die Wohngebäude, deren Hausanschlüsse bis dahin baulich fertiggestellt sind, können am 16.11.2020 aktiv in Betrieb genommen werden. Die restlichen Glasfaser-Hausanschlüsse sowie die FTTC-Tarife können im ersten Quartal 2021 gebucht werden.

TOP 8

Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen